

NEWSLETTER

NR. 116, August 2021

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

JULI – AUGUST

Sa, 31.07. – So, 08.08.

14.00 – 18.00 Uhr

Stuttgart, Württembergischer
Kunstverein, Schlossplatz 2,
Shared Space #Parkseite

FOTOAUSSTELLUNG: DIE FRAUEN, DIE DEN IS BESIEGTEN

Die Fotoausstellung dokumentiert den Völkermord, der sich 2014 im Irak ereignete, und seine bis heute anhaltenden Folgen mit 40 Porträts von jesidischen Überlebenden und Bildern der Sindschar Region vor und nach dem IS-Angriff. Zudem werden auf Informationstafeln die Geschichte der Jesid:innen, des Genozids und der Genozid-Überlebenden zu lesen zu sein. Die Ausstellung wird komplettiert durch ein vielfältiges Veranstaltungsangebot. (Textquelle: WKV)

AUGUST

So, 01.08. – Sa, 28.08.

Ludwigsburg,
Stadtbibliothek,
Wilhelmstraße 9/1

AUSSTELLUNG: DIGITALE ÜBERWACHUNG VON MENSCHENRECHTLER*INNEN

Die Ausstellung der **Amnesty International Gruppe Ludwigsburg** in Kooperation mit der Stadtbibliothek Ludwigsburg ist im Eingangsbereich der Stadtbibliothek frei für Besucher*Innen der Bibliothek zugänglich und beschäftigt sich mit der weit verbreiteten Praxis in autoritären Regimen, unliebsame Aktivist*Innen der Zivilgesellschaft unter Zuhilfenahme digitaler Spähsoftware auszuspionieren und so belastende Informationen zu sammeln, um durch Einschüchterung, öffentliche Diffamierung und die Einleitung unfairer Gerichtsprozesse den Einsatz dieser Personen für die Menschenrechte in ihren Ländern zu stoppen. Neben Informationsmaterial über die Hintergründe dieser Praxis, gestützt durch aktuelle Erkenntnisse aus Amnesty Internationals Nachforschungen, wird es auch Appell-Postkarten geben. Außerdem werden Links zu Internetseiten bereitgestellt, die eine internationale Petition für den Stopp der Ausspähung von Menschenrechtler*Innen enthalten sowie eine Online-Ausstellung zum aktuellen Skandal um die Veröffentlichungen rund um die Softwarefirma NSO Group und ihr Spionageprogramm „Pegasus“.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AUGUST**Di, 03.08. 18.30 Uhr**Bad Cannstatt,
Großer Kursaal,
Königsplatz 1**FILM: JIYAN – DIE VERGESSENEN OPFER DES IS**

Anlässlich des 7. Jahrestags des Genozids an den Jesid:innen im Irak möchten wir Sie gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) herzlich einladen. Nach der Filmvorführung findet ein Podiumsgespräch mit der Protagonistin des Films **Najlaa Matto**, dem Leiter des Instituts für transkulturelle Gesundheitsforschung **Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan**, dem Beauftragten der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit **Markus Grübel**, der Filmemacherin **Düzen Tekkal**, sowie weiteren Gästen (tba) statt. Die Veranstaltung wird von **Azadê Peşmen** moderiert. (Textquelle: hawar.help)

AUGUST**Mi, 04.08. 18.00 – 19.00 Uhr**

online

AMNESTY-SPRECHSTUNDE FÜR INTERESSENT_INNEN

Alle, die einfach mal unverbindlich mit Amnesty Stuttgart Kontakt aufnehmen möchten und Fragen haben, sind hier willkommen. Mögliche Themen: Wie man bei Amnesty mitmachen kann, Aktionsformen, Themen der Stuttgarter Amnesty-Gruppen, Strukturen und Funktionsweise der deutschen Amnesty-Sektion. Für die Sprechstunde braucht man nichts weiter als einen Laptop, ein Smartphone oder ein normales Telefon. Mit **Stefan Dröbler**, Bezirkssprecher Amnesty International Stuttgart-Nordwürttemberg. Meldet euch kurz per E-Mail. Wir schicken euch die Zugangsdaten: stefan.droessler@amnesty-stuttgart.de

AUGUST**Do, 05.08. 18.00 Uhr**Stuttgart,
StadtPalais,
Konrad-Adenauer-Straße 2**DISKUSSION, FESTIVAL, VORTRAG: PUSH THE BUTTON – CUT THE BULLSHIT**

Klimagerechtigkeit fängt auf dem Teller an. Auch der Sektor Ernährung & Landwirtschaft ist einer der zentralen Stellschrauben, wenn es um die Erreichung der Klimaziele geht. Die Stuttgarter **Fridays for Future-Aktivistin Nisha Toussaint-Teachout**, eine **Wissenschaftlerin** und eine **Bio-Bäuerin** bringen es auf den Punkt und laden zu einem intensiven Diskurs ein. (Textquelle: StadtPalais)

AUGUST**Do, 05.08. 20.30 Uhr**Stuttgart,
Römerkastell,
Naststraße 43**FILM: DEAR FUTURE CHILDREN**

Drei Länder, drei Konflikte, drei Frauen und ein ziemlich ähnliches Schicksal: Tränengas und Gummigeschosse, Wasserwerfer und tödliche Dürre, Regierungen, die nicht zuhören wollen und eine junge Generation, die zurecht wütend ist. Doch sie haben nicht vor aufzugeben: weder Hilda, die in Uganda für die Zukunft unserer Umwelt kämpft, noch Rayen oder Pepper, die in Santiago de Chile und Hongkong für mehr soziale Gerechtigkeit und Demokratie auf die Straßen gehen. Sie kämpfen weiter. Für ihre und unsere zukünftigen Kinder. (Textquelle: Kastellsommer)

AUGUST**Fr, 06.08. 16.00 – 18.15 Uhr**Stuttgart,
Bushaltestelle Leipziger Platz,
Rotenwaldstraße 43**STADTSPAZIERGANG: JÜDISCHE „DISPLACED PERSONS“ IM STUTTGARTER WESTEN**

Der Vormarsch der alliierten Truppen in der Endphase des Zweiten Weltkriegs brachte in Etappen Häftlingen aus Konzentrationslagern und Zwangsarbeiter/-innen die Freiheit. Viele hatten ihre ehemalige Heimat verloren und waren sogenannte „Displaced Persons“ geworden. Für sie schuf die alliierte Militärverwaltung Lager, in denen diese Holocaust-Überlebenden, die häufig

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

traumatisiert waren, versorgt werden konnten. Mit **Robert Tetzlaff**. Kostenbeitrag 10 €. (Textquelle: Die AnStifter)

AUGUST

Fr, 06.08. 18.00 + 20.00 Uhr
Stuttgart, Kulturzentrum
für Frauen SARAH e.V.,
Johannesstraße 13

FILM: WOMAN

Das weltweite Projekt WOMAN bietet zweitausend Frauen aus fünfzig Ländern einen Ort für ihre Stimme. Hunderte Geschichten kommen so zusammen, von Staatschefinnen und Bäuerinnen, von Schönheitsköniginnen und Busfahrerinnen, Geschichten von Frauen aus den abgeschiedensten Regionen der Welt und aus den modernsten Metropolen. Ein umfassendes Bild, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. So hat man Frauen noch nie gehört. Eintritt 3 €. (Textquelle: Sarah)

AUGUST

Fr, 06.08. – So, 08.08.
Esslingen,
Kulturzentrum Dieselstraße,
Dieselstraße 26

MESSE: GEBEN & GEBEN. Die solidarische Messe für Kunst, Handwerk und Design

Vierzehn „kreative Köpfe“ aus Kunst, Handwerk & Design präsentieren und verkaufen an drei Tagen vielfältige Produkte: Von Schmuck bis Mode, Up-cycling und Keramik, über Malerei und Lifestyleprodukte ist für jede*n etwas dabei. Das Besondere an dieser solidarischen Messe: 10% des Messeumsatzes gehen an die diesjährige Partnerorganisation Female Fellows e.V. aus Stuttgart. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: Dieselstraße)

AUGUST

Fr, 06.08. 20.00 Uhr
Stuttgart, open air,
Lukasplatz,
Landhausstraße 149

AUFFÜHRUNG: ES IST DEIN EUROPA. Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft

Es gab Europa vor den Nationalstaaten, und es wird es noch nach ihnen geben, schrieb der australische Historiker Christopher Clark. Dass sich Europa nach den Zerstörungen zweier Weltkriege wie Phoenix aus der Asche zu einem einzigartigen Friedensprojekt erhob, wirkte wie ein Wunder. Die Aufführung ist ein Programm über ein Stück politischer Vernunft. **Ella Werner** erinnert an die attraktive Musik, Kunst und Poesie der vielsprachigen europäischen Kreativgemeinschaft. **Gesine Keller** singt a cappella ein einzigartiges Potpourri von 32 charakteristischen Liedern aus 32 europäischen Regionen. Mit: **Gesine Keller, Ella Werner und Martina Schott**. Regie: **Friedrich Beyer**. (Textquelle: Lukasplatz)

AUGUST

So, 08.08. 14.00 Uhr
Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1

WERKSTATTGESPRÄCH: „SAMMLUNGEN“ – DIMENSIONEN EINES BEGRIFFS

Was bedeutet es, zu „sammeln“? Welche Erwerbskontexte, historische Ereignisse und Ideen sind mit „ethnografischen“ Sammlungen verbunden? Diese Fragen werden in den beiden Ausstellungen „Wo ist Afrika“ und „Schwieriges Erbe“ verhandelt. Anhand ausgewählter Exponate spricht diese Dialogführung auch die gesellschaftlichen und politischen Dimensionen des Sammelns und der Sammlung in Geschichte und Gegenwart an. Mit **Dr. Ricarda Daberkow** und **Dr. Christoph Rippe**. Eintritt 6 € zzgl. Eintritt in die Sonder- und Dauerausstellung. (Textquelle: Lindenmuseum)

AUGUST

Do, 12.08. 18.00 Uhr
Stuttgart, StadtPalais,
Konrad-Adenauer-Straße 2

DISKUSSION, FESTIVAL, VORTRAG: TRUE COST – EINMAL MIT ALLEM, BITTE

Vortrag und Bühnentalk mit der Wissenschaftlerin **Amelie Michalke** von der Universität Augsburg über die Studie „Die wahren Kosten von Lebensmitteln“. Warum müssten wir zwischen 6 und 196 Prozent mehr für unsere

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Lebensmittel bezahlen, wenn die tatsächlichen Kosten berücksichtigt werden? Welche Rolle spielt das Landwirtschaftssystem? Wie bekömmlich sind tierische Lebensmittel auf unserem Planeten? (Textquelle: StadtPalais)

AUGUST**So, 15.08. 14.00 Uhr**

Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1

WERKSTATTGESPRÄCH: PROVENIENZFORSCHUNG ZWISCHEN BRIEFEN, ARCHIVEN, MAGAZINEN UND SACKGASSEN

In der Sonderausstellung „Schwieriges Erbe“ beleuchtet das Linden-Museum selbstkritisch die Herkunft seiner Sammlung, die zu einem großen Teil aus kolonialen Zusammenhängen stammt. Eine lückenlose Dokumentation ist dabei nicht immer möglich. Im interaktiv konzipierten LAB 2 werden Wege aufgezeigt, wie sich Historiker*innen den Provenienzen der Sammlungsobjekte annähern. Erforschen Sie das „Schwierige Erbe“, welche Aufzeichnungen der Provenienzforschung zur Verfügung stehen und wie sich daraus „Objektbiografien“ ergeben. Mit **Markus Himmelsbach** und **Dr. Birgit Wüller**. Eintritt 6 € zzgl. Eintritt in die Sonder- und Dauerausstellung. (Textquelle: Lindenmuseum)

AUGUST**Sa, 21.08. 20.00 Uhr**

Stuttgart, Theaterhaus,
Siemensstraße 11

POLITISCHES KABARETT: NIX ALS DIE NACKTE WAHRHEIT

Sommer 21 im Theaterhaus-Hof: **Peter Grohmann** mit **Frank Eisele** am Akkordeon: Die alten Märchen und die Märchen der Alten – musikalisch belogen und aufgefrischt von Frank Eisele. Balkanroute? Sinti-Jazz! Klezmer? Und KZ! Lukaschenko? Und Assange. Übervolkung? Eisbären, Amazonas und die Ostzone! Erdogan, Rainer Maria Woelki und dem Kommando Spezialkräfte auf der Spur: Peter Grohmann und Frank Eisele – tonangebend zukunftsweisend. (Textquelle: Theaterhaus)

AUGUST**So, 22.08. 14.00 Uhr**

Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1

WERKSTATTGESPRÄCH: ANSICHTEN UND SICHTWEISEN

In der „Orient“-Sammlung des Lindenmuseums finden sich zahlreiche Objekte aus Afghanistan: Metallarbeiten, Keramiken oder Architekturelemente, aber auch Textilien und andere lebensweltliche Sammlungsstücke. Sie gelangten auf unterschiedliche Weise nach Deutschland: über den Kunsthandel, aber zum Beispiel auch über die „Stuttgarter Badakhshan Expedition“ 1962/63. Diese Expeditions-Sammlung umfasst auch Tausende von Fotografien. Im LindenLAB 4 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe mit der Bandbreite der von diesen Fotografien hervorgerufenen Gedanken und Bedeutungen – von persönlichen Erfahrungen und Eindrücken bis hin zu gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen und politischen Hintergründen. Kommen auch Sie über Ihre Vorstellungen und Assoziationen zu den Fotografien und anderen Exponaten aus Afghanistan ins Gespräch! Mit **Dr. Annette Krämer** und **Jama Maqsudi**. Eintritt 6 € zzgl. Eintritt in die Sonder- und Dauerausstellung. (Textquelle: Lindenmuseum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

AUGUST

Mo, 16.08. + 30.08.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Kuba: Demonstrierende freilassen! [zur Online-Petition](#)



Iran: Zur Tatzeit 17-Jährigen droht die Hinrichtung [zur Online-Petition](#)



Myanmar: Menschenrechtsverteidigerin drohen 3 Jahre Haft [zur Online-Petition](#)



Belarus: Aktivist_innen in Untersuchungshaft [zur Online-Petition](#)



Hongkong: Anwältin wegen Social-Media Posts angeklagt [zur Online-Petition](#)



Belarus: Keine medizinische Versorgung für gefolterten Taxifahrer [zur Online-Petition](#)



Iran: Menschenrechtler geschlagen und Versorgung verweigert [zur Online-Petition](#)

Was sind Urgent Actions und wie kann ich mich daran beteiligen?

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivist:innen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

**STUTTGARTER
FRIEDENSPREIS
der AnStifter**
→ Link

Die belarussische Musikerin und Bürgerrechtsaktivistin **Maria Kalesnikava** erhält den Stuttgarter FriedensPreis 2021 der AnStifter. Sie ist eine Schlüsselfigur der Proteste gegen Alexander Lukaschenko, der Belarus seit 26 Jahren autoritär regiert. Der JugendPreis geht an die **Schüler*innen des Wagenburg-Gymnasiums Stuttgart**. Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung, Mobbing und Diskriminierung sind bei uns tabu, sagen die SchülerInnen. Sie haben sich verpflichtet, jedes Schuljahr eine Aktion zu diesem Thema zu veranstalten. Verleihung am 19. Dezember um 11 Uhr im Rahmen einer im Theaterhaus Stuttgart stattfindenden Matinee. (Textquelle: Die AnStifter)

RESPEKTLOTSEN
→ Link

Mit dem Motto „RESPEKT geben! RESPEKT teilen!“ möchte die Landeshauptstadt Stuttgart alle junge Menschen zum Thema Respekt ansprechen – respektvoll und auf Augenhöhe. Die ehrenamtlichen Respektlotsen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren sind im ganzen Stadtgebiet unterwegs und sensibilisieren in Gesprächen für ein respektvolles Miteinander. (Textquelle: Stadt Stuttgart)



**RESPEKT
Eine Filmreihe über
Achtung, Anerkennung
und Toleranz**
→ Link

Jugendliche reflektieren in den dokumentarischen und fiktionalen Filmen ihre eigenen positiven und negativen Erfahrungen mit Respekt und Anerkennung. Vor wem und was haben Jugendliche Respekt, wo nicht? Welche Eigenschaften und welches Verhalten machen einen Menschen besonders? Was erleben Jugendliche als respektlos? Wo haben Jugendliche ihnen gegenüber respektloses Verhalten erlebt, wo wurden sie unfair behandelt – wo waren sie selbst unfair oder respektlos? Wo und warum erleben Jugendliche Respekt von anderen? Wie wird Respekt gezeigt, wie entsteht Toleranz gegenüber anderen Menschen? (Textquelle: Medienprojekt Wuppertal)

**Büro für
DISKRIMINIERUNGS-
KRITISCHE ARBEIT
STUTTGART**
→ Link

Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Wirklichkeit, die zum Alltag vieler Menschen gehört. Diskriminierung bezieht sich auf Machtverhältnisse, die historisch gewachsen sind und Menschen in Kategorien einteilen, die sie privilegieren bzw. benachteiligen und abwerten. Für die Menschen, die uns aufsuchen, bieten wir einen würdevollen Rahmen, um über schwierige Erfahrungen zu sprechen. Dabei haben wir die Möglichkeiten, Ressourcen und Stärken im Blick und arbeiten empowermentorientiert. Das bedeutet, dass wir Menschen in ihrer Selbstbestimmung und auf ihrem individuellen Weg sich für ihre Rechte einzusetzen, unterstützen. (Textquelle: BfDA)

REGENBOGEN REFUGIUM
→ Link

Das Regenbogen Refugium des Weissenburg e.V. ist ein Begegnungsort zur Unterstützung von LSBTTIQ Geflüchteten und deren Unterstützer*innen. Wir setzen uns dafür ein, dass LSBTTIQ-Geflüchtete hier in Deutschland ein

Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Gefühl von Sicherheit erfahren und erleben dürfen, dass sie hier in ihrer geschlechtlichen und sexuellen Identität und Orientierung frei sein können. Ausgehend von den Menschenrechten stehen und arbeiten wir für Akzeptanz und Vielfalt im Großraum Stuttgart. (Textquelle: Weissenburg e.V.)

Vormerken:
STUTTGARTER LEBENSLAUF
12. bis 19. September
→ [Link](#)

15. Stuttgarter LebenSLauf vom Sportverein Abseitz. Der Erlös in diesem Jahr geht vollumfänglich an die LSBTTIQ Geflüchtetenarbeit von just human e.V. Stuttgart und vom Regenbogenrefugium des Weissenburg LSBTTIQ-Zentrum Stuttgart e.V.. (Textquelle: Stuttgarter Lebenslauf)

Die neuen virtuellen
Forschungs- und
Ausstellungsräume
LITERATURSEHEN:
NARRATING AFRICA
Literaturmuseum
der Moderne Marbach
→ [Link](#)

1978 hat der amerikanische Literaturkritiker Edward W. Said („Orientalism“) beschrieben, wie gerade die westliche Literatur im 19. und 20. Jahrhundert den Kolonialismus als selbstverständlichen Bestandteil des Bildes von der Welt inszeniert: Literarische Texte decken nicht nur auf, welchen Eigenwert die Sprache besitzt und wie Systeme funktionieren – sie können im Gegenteil Systeme auch erst konstruieren und ideologisch radikale, vereinfachende Weltbilder etablieren. „Afrika“ ist in der Literatur Projektion, Projekt und Idee. (Textquelle: Literaturmuseum Marbach)

Im Gespräch mit
HUMBOLDTSTIPENDIATIN
ÉLODIE MALANDA
→ [Link](#)

SWR Im Gespräch: Die Luxemburger Literaturwissenschaftlerin und Humboldtstipendiatin **Élodie Malanda**, die über das Afrikabild in deutscher und französischer Kinder- und Jugendliteratur promoviert hat. Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, kinderliterarische Produktionen von afrodeutschen und afrofranzösischen Autor*innen in Hinblick auf ihr identitätsstiftendes und gemeinschaftsbildendes Potential zu analysieren. (Textquelle: SWR)

Bilder vom Juli:
Geburtstag von
JULIAN ASSANGE
Amnesty Gruppe Ulm,
am 3. Juli 2021

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

AMNESTY
INTERNATIONAL



**Demo für
KLIMAGERECHTIGKEIT,
Stuttgart, Innenstadt,
am 17. Juli 2021**

© privat



**MAHNWACHE
für den Iraner
MOHAMMAD HADADI,
Stuttgart, Schlossplatz,
am 23. Juli 2021**

© privat



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Sierra Leone



Sierra Leone schafft die Todesstrafe ab

In Sierra Leone saßen bis Ende 2020 noch 94 Menschen in der Todeszelle. Nun hat das Parlament einstimmig für die Abschaffung der Todesstrafe gestimmt – ein Sieg für die Menschenrechte. Der stellvertretende Justizminister von Sierra Leone, Umaru Napoleon Koroma, hatte es bereits im Mai 2021 angekündigt – im Juli ließ das Land Taten folgen. Das Parlament votierte am 23. Juli einstimmig für die Abschaffung der Todesstrafe.

Venezuela



© Frontline Defenders

Aktivistin für sexuelle und reproduktive Rechte ist frei!

Vannesa Rosales kam am 21. Juli endlich aus der Haft frei. Sie war drei Monate im Gefängnis und stand anschließend sechs weitere Monate unter Hausarrest. Die Lehrerin und feministische Aktivistin wurde strafrechtlich verfolgt, weil sie sich für sexuelle und reproduktive Rechte eingesetzt hatte. Bei der Anhörung am 21. Juli wies das Gericht die Klage gegen Vannesa Rosales zurück und stellte das Verfahren gegen sie ein.

USA



© Amnesty International

Transfrau aus Einwanderungshaft frei

Maura ist eine Transfrau, die seit vielen Jahren in den USA lebt. Vor Jahren suchte sie dort Schutz, weil sie in Mexiko ständig transfeindlicher Gewalt ausgesetzt war. Nach einem Rechtsverstoß nahmen die US-Behörden sie in Einwanderungshaft und drohten ihr mit Abschiebung. Sie verbrachte mehr als zwei Jahre in einer kalifornischen Haftanstalt. Dort war sie Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt und erhielt keine angemessene medizinische Versorgung. Am 2. Juli ließen die US-Einwanderungsbehörden Maura endlich frei.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Saudi-Arabien

© privat

Menschenrechtsverteidigerin unter Auflagen frei!

Am 27. Juni konnte die saudi-arabische Menschenrechtsverteidigerin und Frauenrechtsaktivistin **Nassima al-Sada** endlich das Gefängnis verlassen. Sie hat ihre Haftstrafe zwar vollständig verbüßt, ist jedoch weiterhin Auflagen unterworfen. So greift jetzt ein gegen sie verhängtes fünfjähriges Reiseverbot, das ihre Grundrechte auf Bewegungs- und Meinungsfreiheit einschränkt. Amnesty International fordert die saudi-arabischen Behörden auf, das Reiseverbot umgehend aufzuheben.

Nigeria

© privat

Aktivisten wieder frei

Am 18. Juni wurden die Aktivisten **Larry Emmanuel** und **Victor Anene Udoka**, die in Nigeria unrechtmäßig inhaftiert waren, nach 72 Tagen Haft gegen Kautionsfreigabe freigelassen. Sie waren am 5. April von Unbekannten misshandelt worden, nachdem sie friedlich protestiert hatten. Einige Tage später wurden sie der Polizei übergeben und anschließend in das Gefängnis Nigeria Correctional Centre im Bundesstaat Kogi gebracht.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

